

*Volker Schmidt*

# Wo ist Emilia G.?

frei nach Gotthold Ephraim Lessing

nach einer Idee von Maximilian Löwenstein

**Textbuch**  
10.11.2020

Alle Rechte vorbehalten  
Unverkäufliches Manuskript  
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

**7940**

## **Rechtliche Hinweise**

**© Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG**

Alle Rechte vorbehalten.

Hierzu zählen insbesondere das Recht der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, die Verwendung zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Aufführungen, gleich ob von Amateur- oder Profibühnen sowie anderen Interessenten.

Der Text des Bühnenwerks wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrags zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. pdf-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Texts des Bühnenwerks bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrags hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstalter der Text des Bühnenwerks ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und Verlag getroffenen Vereinbarungen.

Dieser Text gilt bis zum Tag der Uraufführung / deutschsprachigen Erstaufführung / bis zur Erstübersetzung der Neuübersetzung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich öffentlich mit ihm auseinanderzusetzen.

Nicht vom Verlag genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Manuskript umgehend zurückzusenden an:

Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG  
Hardenbergstraße 6  
10623 Berlin  
Deutschland

*Ich kenne niemanden, den Theater interessiert,  
außer meine Zahnärzte.*

Franz Xaver Kroetz

## Personenverzeichnis

Zoé als Emilia/Erinnye

Camille als Emilia/Erinnye

Kaina als Emilia/Erinnye

Ali als der Bruder/Joker

Prinz, ein Intendant

Marinelli, ein Dramaturg

Orsina, eine Schauspielerin

ZEIT: noch immer heute

ORT: an einem Staatstheater

*die handlung ist weder frei erfunden noch sind ähnlichkeiten mit real lebenden personen unbeabsichtigt. wer sich gemeint fühlt, ist sicher gemeint und wer sich nicht gemeint fühlt, soll bitte nicht enttäuscht sein.*

*namen können bei allen figuren verändert werden. außer bei jenen, die wir uns von lessing geborgt haben.*

*XXX steht für einen stadtteil in euer stadt, der gerne problematisiert wird.*

## 1.

*das stück beginnt nicht. alle warten. nach einer weile betritt prinz die theaterbühne.*

PRINZ

guten abend

Sie wundern sich vielleicht  
wenn einer vorher eine ansprache hält  
dann ist das kein gutes zeichen  
aber keine sorge  
es sind alle gesund  
es sind alle gierig  
auf das was kommt  
die haben alle ziemlichen spaß  
hätte ich auch gerne  
ganz ehrlich

ich hatte ehrlich gesagt eine andere vorstellung  
von dem was das leben bringt  
ganz offen gesprochen  
deshalb  
solange wir noch unter uns sind  
ein zwei worte  
außerhalb der raumzeit  
kurz  
ganz kurz  
und dann bin ich auch schon weg

das problem ist  
ganz oben  
da wird die luft dünn  
ganz dünn  
aber das merkst du leider erst  
wenn du oben angekommen bist  
das wissen die alle nicht  
das weiß nur  
wer schon oben ist  
und jetzt kommst:  
das paradoxe ist  
wir verraten das nicht  
nein wir ersticken lieber  
als dass wir verraten  
dass das jetzt auch gar nicht den aufwand wert war  
weil was wäre dann den aufwand wert?  
das wissen wir auch nicht  
deswegen einfach immer schön hinauf

immer rackern  
immer um die rohen eier  
tanzen  
nein  
tanzen wäre schön  
es ist ein stolpern  
jeder stolpert hinauf  
jeder stolpert und muss sich ständig  
ständig an den anderen festhalten

wenn wir wüssten was denn den aufwand wert wäre  
dann

oben ist es kein spaß  
aber wir verraten das nicht  
nein wir tun so als wäre das alles  
ein großes fest  
in jeder ansprache nichts als  
ausgeleierte falsche worte  
nichts als gesten ins nirgendwo  
nichts als pläne  
die eine zukunft vorschützen sollen  
in wirklichkeit  
in wirklichkeit verliert man an substanz  
sobald man oben ist  
verliert man völlig die statur

nur eines passiert unwillkürlich  
die sehnsucht wird stärker  
nach dem ungebremsten  
nach dem ungeordneten  
nach dem echten  
nach so einem punch  
einem punch in die magengrube  
nach dieser realness die wir verloren haben  
unterwegs  
so ein punch der uns aufweckt  
der uns leben lässt  
für sekunden  
für ein paar schmerzsekunden lang  
ja  
die realness die kommt durch den schmerz  
das ist unser dilemma  
oben  
da hast du geschafft den schmerz outzusourcen  
schmerz ist nicht effizient  
aber er ist *real*  
effizienz ist das ende

effizienz ist die verneinung des chaos  
chaos ist der urgrund des lebens

wir wünschen uns die realness zurück  
aber da kommen wir nicht ran  
wir kommen da nicht mehr ran  
wir kommen da nicht mehr  
nein  
ab einem gewissen alter  
ab einem gewissen status  
ist man abgeschnitten  
von  
in die luft schauen und sich freuen  
den wind spüren und nichts anderes wollen  
als das

außer  
wir stehen dazu  
dass bei einem selbst nichts mehr los ist  
dass man mal die eigene frätze wahrnimmt  
die einen jeden morgen anblickt  
dass man die maske fallen lässt  
und die  
emptiness  
dass man die mal zulässt  
weil die emptiness  
die erzeugt unterdruck  
durch die emptiness gibst du der realness  
gibst du der die chance  
dass die dich wieder auffüllt  
die emptiness I guess

doch leider  
haben wir wesen erschaffen  
die wollen nichts wissen von emptiness  
und drangsalieren uns  
und füllen den tag an und den kopf  
mit notwendigkeiten  
die keine sind  
und geräuschen  
die nichts erzählen

der dramaturg etwa  
der wurde geschaffen  
um die emptiness zu minimieren  
aber das ist das grundmissverständnis unseres theaters  
statt die quelle zu suchen  
vermessen wir den fluss

der regisseur etwa  
der nichts wahrnimmt außer sich selbst  
und ständig eine welt gebären will  
statt einfach mal zu schweigen  
und zuzuhören

aber  
ich hab gar keine zeit  
das aufzuklären  
weil es keine raumzeit gibt  
für die emptiness  
um die realness mal wieder reinzulassen, die roughness  
in unsere physische beschaffenheit  
um zu einer deepness zu gelangen

ab einem gewissen punkt  
erweitert sich unsere sinneswahrnehmung einfach nicht mehr  
ab einem gewissen punkt spüren wir wiederholt das gleiche  
ab einem gewissen punkt  
ist es vorbei mit dem neuen  
und kommt mir jetzt nicht mit drogen  
ich kann schon noch zwei und zwei zusammenzählen ...

aber es gibt da ein projekt  
damit will ich uns alle  
mit realness fluten  
völlig unkontrolliert  
so richtig  
so richtig authentisch  
uns so richtig mit realness ficken

das finden natürlich alle gut  
weil alle auf realness aus sind  
aber die glauben  
das wird wieder so eine pseudo  
so eine pipifax veranstaltung  
so ein paar milligram realness  
und der rest wieder kunst bis alle ächzen

nein diesmal  
kommt der punch  
bis es weh tut

weiß ja keiner mehr  
wie man theater macht  
das weh tut  
ich weiß das



ich verrat das aber nicht  
bin ja nicht blöd

*(marinelli kommt.)*

da ist er schon.

MARINELLI wer?

PRINZ der dramaturg.

MARINELLI soll ich wieder gehen?

PRINZ ist er beleidigt?

MARINELLI wer?

PRINZ der dramaturg?

MARINELLI ich find's jetzt schon anstrengend.

PRINZ ja. ich auch.

MARINELLI was hab ich denn falsch gemacht?

PRINZ nichts. du bist wunderbar. worum geht's?

MARINELLI weiß ich jetzt auch nicht.

PRINZ warum bist du hier?

MARINELLI ach so. das briefing fürs casting

PRINZ welches briefing welches casting?

MARINELLI emilia galotti.

PRINZ *(für sich)* emilia!

MARINELLI soll ich mal sagen, wer in frage kommt?

PRINZ für emilia?

MARINELLI ja.

PRINZ *(begeistert)* ja.

*marinelli zeigt ihm bilder.*

MARINELLI also da ist kaina el zina. die tanzt vor allem, aber kann gut mit emotion. also gute körperlichkeit, gute präsentz.

PRINZ die mit dem kopftuch?

MARINELLI ja.

PRINZ trägt die das in echt?

MARINELLI wie?

PRINZ ist das figur oder ist die echt moslem ... muslima?

MARINELLI müsste ich nachfragen, ob sie das auch ablegen kann.

PRINZ NEIN! nicht ablegen, wenn das echt ist, dann soll sie's echt tragen. das meine ich.

MARINELLI ich versteh gar nichts.

PRINZ realness.

MARINELLI aha. ja, und wenn es jetzt nicht echt war, sondern für die figur?

PRINZ das wäre bitter.

MARINELLI trotzdem zum casting bestellen?

PRINZ natürlich. das überprüfen wir.

MARINELLI ob sie's ablegt?

PRINZ wir stellen sie auf die probe.

MARINELLI ich hab da bedenken.

PRINZ wieso?

MARINELLI könnte eine grenzüberschreitung sein.

PRINZ da wollen sie alle immer von der wirklichkeit erzählen und wenn man die dann betritt, dann gibt es ein betretungsverbot. als könnte man sich mit der wirklichkeit infizieren.

MARINELLI könnte man sich auch fragen, was die wirklichkeit am theater zu suchen hat.

PRINZ das frag ich dich bestimmt nicht. weiter.

MARINELLI zoé handson.

PRINZ welche war das?

*(marinelli deutet auf das bild.)*

die schwarze. das ist gut.

MARINELLI was?

PRINZ dass sie schwarz ist. hebt sich ab von den weißen wüsten in unserem ensemble.

MARINELLI das heißt P-O-C.

PRINZ was heißt P-O-C?

MARINELLI people of colour.

PRINZ menschen von farbe? das ist also besser als die schwarze?

MARINELLI das heißt so. das lässt sich nicht übersetzen.

PRINZ *(schreit)* da ist scheiße. scheiße ist das. hier heißt das nicht so, verstanden. die will doch nicht, dass man zu ihr P-O-C sagt. die will, dass man schwarze sagt, die will doch wahrgenommen werden wie sie ist.

MARINELLI ich schätze, sie will, dass man zoé zu ihr sagt.

PRINZ was ist das?

MARINELLI ihr name. ihr vorname.

PRINZ marinelli. du kritisierst mich in jedem satz. so kann ich nicht arbeiten.

MARINELLI tut mir leid.

PRINZ ich muss arbeiten können. ihr habt keine ahnung, was das bedeutet. ich will doch da was machen, dass allen die ohren schlackern, und du kommst mir mit PMS. weiter.

MARINELLI camille dupree. *(zeigt ihm das bild von ihr.)*

PRINZ die hat aber einen süßen schmollmund. woher kommt die?

MARINELLI aus deutschland.

PRINZ ja ja, aber wo stammt sie ab. der dings. der hintergrund. der kulturelle.

MARINELLI weiß ich nicht.

PRINZ camille dupree, das klingt so französisch, das ist nicht ideal.

MARINELLI weil?

PRINZ                                    das sind ja sicher keine unterprivilegierten. da sind die vorfahren wahrscheinlich zur zeit der hugenotten eingewandert, die ist sicher gut bürgerlich, das haut alles zusammen. wenn die sich auf die bühne stellt, hab ich auf einmal theaterclub-atmosphäre. verstehst du. so auf „die privilegierten eltern schicken ihre kinder ins staatstheater“. das brauch ich nicht. wir müssen eine direkte verbindung zur straße herstellen. raus. raus in die stadt. an den stadtrand. XXX.

MARINELLI                            die ist aus XXX.

PRINZ                                    du musst aber auch immer das letzte wort haben.

MARINELLI                            nicht zum casting einladen?

PRINZ                                    doch doch. vielleicht klaut die ja bei h&m. vielleicht klaut die ja unterwäsche. vielleicht ist sie ja schwierig. darauf könnte man bauen. vielleicht haben die anderen ja einen schlechten einfluss auf sie.

MARINELLI                            welche anderen.

PRINZ                                    na die anderen von denen.

MARINELLI                            die anderen von den anderen?

PRINZ                                    ja. ja. leg nur jedes wort auf die goldwaage. wer noch?

MARINELLI                            das waren alle, die in frage kommen.

PRINZ                                    ich will alle drei.

MARINELLI                            alle drei zum casting einladen?

PRINZ                                    ich will vor allem alles über sie wissen. was sie zum frühstück essen. was sie mit ihren freundinnen machen. ob sie einen freund haben. ob sie ihre eltern lieben. ich will alles über sie wissen ich muss das wissen, sonst kann ich das unmöglich umsetzen. ich will wissen, ob sie gläubig sind und was sie für eine beziehung zu gott haben. ich will wissen, ob sie sich einsam fühlen, was sie machen, wenn sie unglücklich sind und wie sich das anfühlt, wenn sie glücklich sind. was sie denken, wenn sie an der ampel stehen. was sie über ihren körper denken.

MARINELLI                            bitte?

PRINZ                                    die details. es geht um die detaills. ich brauche das, ich muss sie atmen können, dann kann ich mit ihnen arbeiten. geh zu ihnen, rede mit ihnen und lade sie ein. zu uns. ins theater. und wenn du sie persönlich an der hand führen musst. wenn du sie packen müsstest.

es ist zu ihrem besten. die müssen da raus. die brauchen doch eine perspektive.

MARINELLI was können wir zahlen?

PRINZ statistengehalt.

MARINELLI für emilia galotti?

PRINZ das geht gar nicht anders. wir dürfen gar nicht mehr. red mit dem dings, der sagt immer, wir dürfen denen nicht mehr. das ist doch auch viel für die. die lernen doch alle was. wenn du im fußball-club trainieren darfst, damit du rauskommst aus der scheiße, kriegst du ja auch nichts gezahlt.

MARINELLI ich werd's probieren.

PRINZ komm nicht ohne sie. hörst du?

## 2.

*chat-verlauf.*

ALLE DREI                   HÄÄÄÄÄ? WAAAAaas?

ZOÈ, CAMILLE             dramaWEEEEER?

KAINA                       hat der euch auch geschrieben?

CAMILLE                   nö.

ZOÉ                         iwi komisch

CAMILLE                   ahhh. ja.

KAINA                      was?

CAMILLE                   hab's auch bekommen.

KAINA                      soll das seriös sein.

ZOÉ                         casting?

ALLE DREI                 „seid ihr megascharf darauf theater zu spielen“

ZOÉ                         junge wer schreibt MEGASCHARF?

CAMILLE, KAINA         LOOOOL ISSO.

KAINA                      als würde er irgendwen anbaggern wollen.

ALLE DREI:               bruuuh das ist sooo weird.

ZOÉ                         wie stellt der sich das eigentlich vor?

ZOÉ, KAINA               und wen interessiert das überhaupt?

CAMILLE                   ne sorry.

KAINA                      das ist sauuuuuu komisch.

ZOÉ, CAMILLE             mh hh isssso.

CAMILLE                   hab kein plan wie der heißt.

ZOÉ                         marinelli.

KAINA                      wie?

CAMILLE                   marinelli.

KAINA hell no

ALLE DREI wer heißt so?

ZOÉ ich kack ab.

CAMILLE „dann zögert nicht“

ZOÉ will der uns einen fernseher andrehen?

KAINA komischer dude

CAMILLE is ne frau

ZOÉ isn typ

CAMILLE marinelli is ne frau  
isn frauennamen

ZOÉ, KAINA bruhhh schreibt wie ein alter typ.

CAMILLE sollen wir da hin?

KAINA bin dick unentschlossen

ZOÉ vielleicht kann das ja was werden

KAINA, CAMILLE is doch SAU unseriös

ZOÉ okay. mhhh.

KAINA bist du jetzt sauer oder wie?

CAMILLE überlegst du da hinzugehen?

ZOÉ irgendwie ja.

CAMILLE sorry ich bin raus.

KAINA ist doch dick old school  
wenn die so sind wie der schreibt

CAMILLE is lame

ZOÉ also?

KAINA ich bin auch raus

ZOÉ okay ich auch

*pause*

ALLE DREI und was geht noch so?

### 3.

*tanzstudio. kaina tanzt für sich. prinz beobachtet sie dabei heimlich. als kaina das kopftuch abnehmen will, bricht prinz unbeabsichtigt durch die kulissen und fällt in den raum.*

PRINZ *(brüllt)* was ist denn das für ein beschissener scheiß! könnt ihr keine stabilen wände bauen! ich will im anschluss den leiter der werkstätten sehen. das ist dreck, was ihr hier produziert. dreck!

KAINA hallo? wer sind Sie? worum geht's?

PRINZ ich ... tut mir leid, dass ich dich erschreckt habe, es geht jetzt gar nicht um dich. das hat alles nichts mit mir zu tun, äh mit dir zu tun.

KAINA das hat schon mit mir zu tun, weil Sie gerade in unser tanzstudio gestürzt sind und ein loch in die wand gemacht haben.

PRINZ ich war nur ... Ich konnte meinen blick ... also du tanzt fantastisch. anmutig. betörend.

KAINA Sie haben mich heimlich beobachtet?

PRINZ ja. und mir ist aufgefallen: die einzelnen bewegungselemente sind großartig. aber es fehlt noch ein bisschen der aufbau. die struktur.

KAINA was wollen Sie eigentlich von mir?

PRINZ ich wollte dich einfach schon mal kennenlernen. es geht um das casting. hat marinelli euch nicht geschrieben?

KAINA sind Sie staatstheater?

PRINZ ich bin der intendant. das heißt der chef. der leiter. aber ich bild mir nichts darauf ein. ich beneide euch. du, ich sag dir, mit was für idioten man sich da täglich herumschlagen muss. dabei will man einfach nur theater machen, menschen begegnen, zuhören. aber das geht ja nicht. schwerfällige menschen in einem schwerfälligen betrieb, so könnte man das ...

CAMILLE *(aus dem zuschauerraum)* entschuldigung!

PRINZ ... zusammenfassen, wenn man wollte.

CAMILLE entschuldigung. aber darf ich mal was fragen?

PRINZ was? wer? *(prinz blickt sich um, kann aber nichts erkennen, weil er von den scheinwerfern geblendet wird.)*

CAMILLE hier!



PRINZ ja, was denn?

CAMILLE warum heißt das stück emilia galotti, wenn die ersten zwanzig minuten gar keine emilia galotti vorkommt und man die ganze zeit männern beim reden zusehen muss?

ZOÉ ja! Ich meine, kaina tanzt richtig gut und kaum will man sich das in ruhe ansehen, steht da schon wieder ein mann und redet.

PRINZ das ... das hat doch mit der struktur ... *(atmet genervt resigniert aus, ruft) marinelli!*

*(marinelli kommt von irgendwo dazu geeilt. er fühlt sich ertappt. anscheinend hat er auch heimlich geguckt.)*

erzähl ihnen mal bitte was von exposition und aufbau eines dramas.

MARINELLI aaaalso ... es geht ja darum, zuerst einmal die machtverhältnisse zu etablieren, bevor sie gebrochen werden können. wie werden narrative definiert? und die werden nun mal von weißen männern geprägt und deshalb ... mensch heißt ja immer weißer mensch und das zu problematisieren oder diskursivieren ist ja ein riesenschritt. in dem zusammenhang ist auch sicher das foucaultsche lebenskunstwerk interessant. also es geht um die naturalisierung von unnatürlichen zuständen, die einfach arbiträr sind. also wenn jemand „man“ oder „wir“ oder „mensch“ sagt, bedeutet das eigentlich immer weiß, immer männlich, eigentlich immer heterosexuell, immer wohlhabend, fast immer akademisch gebildet.

KAINA aber müssen die die ganze zeit reden, diese weißen männer? was wollt ihr hier eigentlich erreichen?

MARINELLI also warum prinz jetzt hier auftaucht, weiß ich auch nicht, ehrlich gesagt, das war auch nicht abgesprochen, dass du da in den kulissen herumstiefelst. die scene soll's eigentlich gar nicht geben. ich dachte, *ich* soll mit den frauen kontakt aufnehmen. ich war auch schon gut dabei, ich hab extra eine whatsapp-gruppe gebildet, die auch extrem gut angenommen wird, aber jetzt sind irgendwie alle vertrauensbildenden maßnahmen über den haufen geworfen worden. *(zum prinzen)* so ein zufall aber auch.

PRINZ *(aufgebracht)* Ich wollte doch nur einen blick von der seitenbühne hereinwerfen. Ist ja immerhin noch mein theater.

KAINA *(überlegt)* Sie wollen also mit mir in kontakt treten?

PRINZ ja. also marinelli. also, es geht ...

KAINA wissen Sie was? da müssen Sie den bruder fragen. wir dürfen gar nicht mit Ihnen sprechen.

PRINZ                    ach ... ach so.! das ist ja, das ist ja interessant.

MARINELLI            was?

ZOÉ                     ja, den bruder. reden Sie mit dem.

PRINZ                    *(zu marinelli)* ist ja klar. das ist doch völlig klar. das sind ja noch patriarchale strukturen. das ist ja anders als bei uns. da hättest du ja auch mal drüber nachdenken können. nicht direkt die mädchen anquatschen. du musst da schon ein bisschen kulturelastisch agieren, marinelli, nicht wie ein elefant hier einfach mal leitkulturmäßig die mädchen erschrecken. du musst mit dem bruder reden!

CAMILLE                ja, der bruder managt uns.

MARINELLI            *(unterdrückt wütend)* wer von uns beiden schleicht in den kulissen umher und erschreckt alle?

PRINZ                    ist gut, marinelli. du bist mein bester mann. du wirst das schon hinkriegen.

MARINELLI            was soll ich jetzt machen?

PRINZ                    der bruder. red mit dem bruder. *(zu kaina)* toll getanzt. sehr authentisch. das nehmen wir rein. das wird eine komplett eigene scene. ganz groß. ohne text. text wird ja überbewertet am theater. nur bewegung. wollte ich eigentlich auch immer machen. jetzt reicht ja schon, wenn man eine scene bloß reflektiert. spielen ist ja nicht mehr. das ganze theater ist ja von der eigenen theorie unterwandert. große gefühle? tiefe? vielschichtigkeit? fehlanzeige. immer auf distanz, immer zynisch, immer hyperreflektiert, immer schlauer als alle dichter und denker. schrecklich. so, lass die mal in ruhe, marinelli. komm. toll, toll.

**4.**

*beim bruder. marinelli kommt.*

MARINELLI            pardon.

BRUDER                was?

MARINELLI            pardon. entschuldigung.

BRUDER                was ist los?

MARINELLI            mir wurde gesagt ich soll hier vorstellig werden, wegen der, also ich soll Sie ... du ... kann ich du sagen?

BRUDER                sag was du willst.

MARINELLI            ich soll hier fragen, ob das eh klargeht ... wegen theater. ich bin vom staatstheater. der dramaturg.

BRUDER                kann ich dir jetzt auch nicht helfen.

MARINELLI            ob das klargeht. wegen deiner schwester.

BRUDER                was ist mit meiner schwester?

MARINELLI            ob die theater spielen darf.

BRUDER                die spielt jeden tag theater.

MARINELLI            wobei mir noch nicht ganz klar ist, ob das wirklich deine schwester –

BRUDER                um wen geht's?

MARINELLI            na ja, zoé handson wird ja wohl –

BRUDER                is meine schwester.

MARINELLI            was? ich dachte dass eher kaina el –

BRUDER                is auch meine schwester.

MARINELLI            (*ironisch*) na klar, und camille dupree auch.

BRUDER                klar.

MARINELLI            sehr witzig.

BRUDER                (*wird laut*) das findest du witzig? das findest du witzig? drei schwestern? ich finde das nicht witzig!!!

MARINELLI nein, ich finde drei schwestern auch nicht witzig. es kommt mir nur nicht plausibel vor.

BRUDER *(noch immer laut)* ich sag dir mal was. du kommst hier her, laberst von schwester und theater und akzeptierst nicht, dass hier andere regeln gelten. also respekt! ich sag dir: hier schreiben wir *unsere* story. und wenn du's nicht raffst, kannst du ja einen abflug machen.

MARINELLI gut, vielleicht fangen wir einfach nochmals von vorne an.

BRUDER nein. auf keinen fall.

MARINELLI wie?

BRUDER zurück an den start. das geht nicht. und was soll das bringen? warum sollen wir jetzt alles nochmals so labern wie es war?

MARINELLI es kann ja anders ablaufen.

BRUDER das geht nicht.

MARINELLI das geht.

BRUDER noch mal von vorne beginnen. alles besser machen?

MARINELLI man kann das eine oder andere rausstreichen, was nicht hätte passieren sollen im leben. ich kann striche machen, ich bin der dramaturg.

BRUDER du könntest ein paar stories einfach von mir verschwinden lassen?

MARINELLI klar. wenn du deinen schwestern erlaubst, theater zu spielen.

BRUDER und dann? wenn ich nochmals von vorne beginnen könnte? was könnte ich dann anders machen?

MARINELLI das hängt von dir ab.

BRUDER nein, bro, da hast du was falsch verstanden. wenn ich keinen job krieg, weil ich ali gayrük heiße und kevin müller dafür den job bekommt, dann hilft auch nicht, wenn ich zurück an den start gehe. oder irgendwas rausstreiche aus meinem leben. ich möchte einfach mal nicht den ausländer spielen. geht aber nicht anscheinend. ich würd zum beispiel gerne mal den prinzen spielen.

MARINELLI na ja.

BRUDER oder den dramaturgen.

MARINELLI *(lacht)*

BRUDER *(aggressiv)* du willst, dass ich meinen schwestern erlaube, dass sie scheiß staatstheater machen? ja?

MARINELLI ja.

BRUDER ich will auch mitspielen, verstanden?

MARINELLI tust du ja.

BRUDER aber nicht den „bruder“. Ich will den joker spielen.

MARINELLI den joker?

BRUDER ja, mann.

MARINELLI den joker.

BRUDER bist du behindert?

MARINELLI sagt man nicht.

BRUDER also?

MARINELLI der aus dem film?

BRUDER ja.

MARINELLI das geht nicht im theater.

BRUDER weil?

MARINELLI das ist nicht das richtige format. und es würde gegenüber dem film ab...

BRUDER kacken?

MARINELLI ja.

BRUDER dann soll das theater mal zurück an den start gehen und so werden, dass es nicht abkackt.

MARINELLI also man kann viel machen als dramaturg, aber das geht nicht.

BRUDER wieso nicht?

MARINELLI es bestünde die gefahr, dass ich mich selbst abschaffe.

BRUDER den joker. oder du kriegst meine schwestern nicht.

*Pause.*

MARINELLI wie erkläre ich das dem prinzen.

BRUDER                    ich mach dir auch den prinzen.

MARINELLI                nein, nein. in ordnung. den joker.

BRUDER                    deal.

*sie schlagen ein.*

## 5.

ALLE DREI BRUUUUDER?

ZOÉ, CAMILLE hat er dir auch geschrieben?

KAINA ja.

ZOÉ wusste gar nicht, dass ich einen bruder hab.

CAMILLE, KAINA LOOOOL ISSSO.

CAMILLE mir hat er auch geschrieben.

KAINA war doch nur ein scherz.

CAMILLE super gelaufen.

ZOÉ & KAINA was wollen die alle von uns?

CAMILLE bruhhh, sagst du einem typen, du willst nichts von ihm, stehen gleich zwei vor der tür.

KAINA sind doch schon drei.

ALLE DREI weird.

ZOÉ wir können's ja mal versuchen.

CAMILLE was?

ZOÉ staatstheater.

CAMILLE, KAINA no way.

ZOÉ warum nicht?

CAMILLE die sagen doch immer, sie wollen dich und meinen sich.

ALLE DREI period.

KAINA ist doch immer das gleiche.

ZOÉ und wenn wir aber mitmachen und nur machen, was wir wollen?

CAMILLE bruhhh. keine chance. die texten dich zu, bis du k.o. gehst.

KAINA, CAMILLE ISSSO!

ZOÉ und wenn diesmal nicht?

KAINA, CAMILLE dreamer.

CAMILLE die wissen schon immer vorher, wer wir sind.

KAINA und erzählen dir, was du nicht hören willst, und schon landest du in einer fremden story aufm feed und weißt nicht wie.

ZOÉ wir müssen halt unsere story erzählen.

CAMILLE versteht keiner. interessiert keinen.

KAINA nur uns.

ZOÉ wenn wir unsere story schreiben und sie bemerken es nicht?

CAMILLE kein plan, wie das gehen soll.

KAINA ich auch nicht.

ZOÉ lass probieren.

KAINA whatever.

ZOÉ ist doch baba. seid ihr dabei?

KAINA ok, bin dabei.

ZOÉ ich auch.

CAMILLE wenn ihr unbedingt wollt.

KAINA, ZOÉ also?

CAMILLE yo, bin dabei.



## 6.

*im theater. intendantenbüro. prinz ist sehr jugendlich gekleidet.*

PRINZ                    bist du bereit?

MARINELLI            wofür?

PRINZ                    das vorsprechen für emilia.

MARINELLI            ich hab alles dabei, aber – (*blickt prinz leicht erheitert an*)

PRINZ                    was? ich will, dass wir einen guten eindruck machen. modern, jung, weltoffen. ich will nicht als verstaubter alter theatersack überkommen. das bin ich nicht.

MARINELLI            natürlich nicht.

PRINZ                    und du könntest auch mal einen neuen style vertragen.

MARINELLI            was passt dir an meinem style nicht?

PRINZ                    diese fahradjacke, und diese schuhe. als wärest du mit deinem körnerbrötchen gerade aus dem biomarkt gestolpert.

MARINELLI            bezahl mich besser, dann kauf ich mir budapester und armanihemden.

PRINZ                    die kids zahlen für irgendwelche abgefahrenen sportschuhe auch ganz viel geld, das sie gar nicht haben. weil es ihnen wichtig ist. wirst du gleich sehen. die haben da so einen code. so einen sneaker-code.

MARINELLI            schon gut. du hast vorher noch einen anderen termin. einen nicht unwichtigen.

PRINZ                    was kann wichtiger sein als die jugend zu fördern?

MARINELLI            hast du nicht noch das vertragsnichtverlängerungsgespräch?

PRINZ                    mit?

MARINELLI            orsina.

PRINZ                    was? die ist noch immer bei uns?

MARINELLI            du hast sie nicht gekündigt.

PRINZ                    was soll die noch bei uns? sie ist zu alt.

MARINELLI            sie ist zweiundvierzig.

PRINZ                   eben. sie hat nicht mal ... die ist reinweiß. biodeutsch. kann man heute nicht mehr so machen.

MARINELLI            na ja ...

PRINZ                   nichts „na ja“, das ist vorbei. das hat doch nichts mehr mit uns zu tun. wir sind eine andere gesellschaft geworden. ist mir auch nicht recht, aber kann man jetzt auch nicht ändern.

MARINELLI            also früher hattest du eine ganz andere meinung von ihr.

PRINZ                   früher. da war sie auch noch jünger. und ich ... mein gott, wenn ich an das theater denke, das ich früher gemacht habe. diese verkopftheit. diese unsinnlichkeit. das ist zum glück vorbei. ich will sie nicht sprechen. ich will mich nicht mit vergangenheiten auseinandersetzen.

MARINELLI            aber –

PRINZ                   aber. zum wiederholten male aber. du übernimmst das. ich muss mich auf das vorsprechen vorbereiten.

MARINELLI            ich? ich darf das gar nicht.

PRINZ                   doch, doch. du bist ja mein stellvertreter.

MARINELLI            was? seit wann?

PRINZ                   seit jetzt. *(man hört laute stimmen im vorzimmer.)*

MARINELLI            ich glaube, man kömmt.

PRINZ                   was mach ich denn jetzt?

MARINELLI            das fenster.

PRINZ                   wenn mich wer sieht? *(läuft zum fenster)* schau, die stehen doch da im hof und laden das bühnenbild aus.

MARINELLI            dann lass uns gemeinsam das gespräch führen.

PRINZ                   du hast keine ahnung. ich kenn die wirklich gut. leider zu gut. die ist ein bisschen ... *(macht scheibenwischer vor dem gesicht)* früher war das vielleicht aufregend. aber jetzt ...aahh ... ich weiß schon. *(prinz stürzt zum feuermelder und drückt den knopf. der feuealarm geht los. er wartet kurz, bis die arbeiter vom hof gelaufen sind und dann verlässt er durch das fenster den raum.)*

*musik.*

MARINELLI

*(singt)*

raise the alarm,  
it won't do any harm  
but everything will be under control.

make them be afraid,  
sit down and wait  
and everything turns out the way you want.

raise the alarm  
alarm  
alarm  
alarm

tell them life is hard  
let society fall apart  
then you'll be the leader for them all

let them suffer alone  
let all hope be gone  
then they will believe whatever you say

raise the alarm  
alarm  
alarm  
alarm

## 7.

*orsina stürzt ins zimmer.*

ORSINA                    *(laut)* wo ist er?

MARINELLI                du solltest eigentlich vor dem theater sein und dich mit den anderen sammeln. feueralarm.

ORSINA                    und warum bist du dann hier?

MARINELLI                ich muss ... ich muss systemrelevante aufgaben erfüllen.

ORSINA                    glaubst du, ich durchschaue eure kinderspiele nicht?

MARINELLI                ob spiele oder nicht, die liste muss vollständig sein. du hast die brandschutzordnung unterschrieben.

ORSINA                    du auch.

MARINELLI                ich muss hier nur ein paar akten in sicherheit bringen und komme gleich nach.

ORSINA                    diese akten würde ich gerne sehen.

MARINELLI                nichts von bedeutung.

ORSINA                    ich will mit ihm sprechen, marinelli. ich will nur, was mir zusteht. das ist vertraglich geregelt.

MARINELLI                er ist nicht hier. die brandschutzordnung. er sammelt sich vor dem theater. mit den anderen.

ORSINA                    natürlich. das ist der dritte termin, der platzt. beim ersten mal war er plötzlich krank, beim zweiten mal hat er angeblich den flieger verpasst und jetzt dieser feueralarm. bin ich so schrecklich, marinelli, dass er das ganze haus evakuieren lässt, um mich nicht treffen zu müssen? sag es mir.

MARINELLI                ganz und gar nicht.

ORSINA                    vor ein paar jahren ist er noch vor mir gekniet und hat mir erklärt, dass ich die größte bin und er mich bis ganz nach oben bringen wird.

MARINELLI                das will ich jetzt nicht –

ORSINA                    ich will, dass er es mir ins gesicht sagt.

MARINELLI                was?

ORSINA                    dass ich nicht verlängert werde. es ist doch naheliegend. wenn er mich abermals verlängern würde, wäre ich unkündbar. wer will so was noch? die größte bedrohung für die freiheit der kunst sind unkündbare schauspieler. vor allem schauspielerinnen. ich weiß es doch. ich will nur, dass er es mir ins gesicht sagt. dass er mich nicht mehr braucht. dass ich entsorgt werde. weil ich einfach zu alt bin.

MARINELLI                ganz und gar nicht. so ist es überhaupt nicht.

ORSINA                    ich werde nicht gekündigt?

MARINELLI                du bist nicht zu alt.

ORSINA                    aber ich werde gekündigt.

MARINELLI                prinz ist zutiefst dankbar für deine ausgezeichnete arbeit, die du für dieses theater geleistet hat –

ORSINA                    dramaturgenbullshitbingo.

MARINELLI                allerdings gibt es einige umstrukturierungen im ensemble ...

ORSINA                    weiter!

MARINELLI                hier geht es nicht um dich persönlich ...

ORSINA                    gib mir mehr!

MARINELLI                ... sondern einfach um die konstellationen im ensemble. deshalb und aufgrund eines sehr engen budgets sind wir leider gezwungen, deinen vertrag mit kommender spielzeit aufzulösen.

ORSINA                    einen satz noch!

MARINELLI                wir würden dich aber gerne zum vorteil aller seiten und der vereinfachung des prozederes bitten, auf ein offizielles anhörungsgespräch im beisein des betriebsrats zu verzichten.

ORSINA                    bingo! wie gut du das schon kannst.

MARINELLI                ich mach das auch nicht gern.

ORSINA                    wer macht das was er macht schon gerne? in diesem haus? in den anderen theatern? jeder macht es, weil es alternativlos ist. weil man sich aus irgendwelchen träumen heraus dem theater verschrieben hat und da nicht mehr loskommt. umsatteln? grundschullehrerin? systemische therapeutin? heilpraktikerin? diese schmach will keiner auf sich nehmen. deshalb machen wir hier alle weiter und lassen passieren, was passiert.

MARINELLI ich finde schade, dass du das so siehst, aber wir sollten jetzt langsam mal wirklich vors theater gehen und uns beim brandschutzbeauftragten melden.

ORSINA der brandschutzbeauftragte kann mich am arsch lecken.

MARINELLI lass uns jetzt bitte zivilisiert bleiben.

ORSINA und das hier: ist das zivilisiert? *(sie nimmt ihr smartphone aus der tasche und zeigt marinelli ein bild.)*

MARINELLI was ist das?

ORSINA wonach sieht's aus, du baby?

MARINELLI ich weiß was das ist, aber –

ORSINA wem es gehört, dieses windschiefe genital? einfach mal rauszoomen, dann weißt du's.

MARINELLI *(zoomt raus) oh.*

ORSINA „oh.“ ja, „oh“. das ist noch ein harmloseres bild. willst du die anderen auch sehen?

MARINELLI nein danke.

ORSINA dann trage sorge, dass diese bilder sonst auch niemand sieht inklusive der chatverläufe, auf die ich mich in meiner schlimmsten sinnesverwirrung, nein, in meiner schändlichsten erniedrigung eingelassen habe. hast du mich verstanden?

*(marinelli nickt.)*

und er soll mal über klytaimnestra in elektra nachdenken für kommende saison. die kann man auch mit einer frau ü30 besetzen. gewagt aber machbar. gehen wir? der brandschutzbeauftragte wartet. oder magst du nochmals was singen?

*(will abgehen. da steht prinz in der tür. er wirkt sichtlich geschockt.)*

sieh an? hast du den brand gelöscht, starker mann? wie siehst du überhaupt aus? warst du joggen?

PRINZ witzig. witzig. leider hab ich für dich gar keine zeit, ich muss direkt zum vorsprechen und suche nur meinen dramaturgen. *(an orsina vorbei)* ahh, marinelli! da bist du ja. ich hoffe ihr konntet alles klären, ja? kommst du dann? die äh ... die mädchen warten. *(räuspert sich, zu orsina)* ich bin untröstlich. *(verschwindet)*

ORSINA die mädchen? welche mädchen?

MARINELLI die mädchen die mädchen die mädchen die emilia spielen. werden. falls wir sie nehmen.

ORSINA falls ihr sie nehmt? und wie alt sind denn die mädchen?

MARINELLI ah. weiß ich nicht.

ORSINA weiß er nicht?

MARINELLI also nicht genau. also circa 18, 17. vielleicht 16.

ORSINA dieses schwein. dieses monster. 16 Jahre?

MARINELLI ungefähr. also eine.

ORSIN diese mädchen würde ich gerne mal kennenlernen und ihnen ein paar ratschläge geben.

MARINELLI die sind recht eigensinnig.

ORSINA das ist gut. das ist sehr gut. er soll keinen frieden haben mehr an diesem haus. *„Wenn wir einmal alle – wir, das ganze Heer der Verlassenen – wir alle in Bacchantinnen, in Furien verwandelt, wenn wir alle ihn unter uns hätten, ihn unter uns zerrissen, zerfleischten, sein Eingeweide durchwühlten – um das Herz zu finden, das der Verräter einer jeden versprach und keiner gab! Ha! das sollte ein Tanz werden! bonne journée.*

*sie geht ab. marinelli bleibt ratlos zurück.*

## 8.

*vorsprechen.*

- PRINZ so, also das ist ja kein einfacher text. da dürft ihr euch nicht fürchten. worum geht's? da ist ja alles drin. nicht wahr, marinelli? zwangsheirat. macht.
- MARINELLI na ja, zwangsheirat?
- PRINZ marinelli, erzähl du doch mal.
- MARINELLI also der prinz hat nicht vor, emilia zu heiraten. sie ist ja eine bürgerliche, der prinz verliebt sich in sie, doch ist von anfang an klar, dass diese beziehung nicht ernst gemeint ist, dass diese liebe eine weitere laune des prinzen ist, die kommt und geht. er will sie benutzen. emilia liebt einen anderen mann, doch auf dem weg zu ihrer hochzeit wird ihr bräutigam von handlangern des prinzen getötet und sie auf sein schloss entführt.
- PRINZ und ab da läuft alles schief.
- MARINELLI weil der prinz davor emilia schon gestalkt hat und den eltern schnell klar ist, dass der überfall und die entführung vom prinzen inszeniert sind. und weil zufälligerweise die exgeliebte des prinzen auftaucht, die natürlich sofort weiß, wer hinter der entführung steckt.
- PRINZ deshalb bleibt nur, emilia selbst zu beschuldigen, diese entführung für einen anderen lover inszeniert zu haben.
- MARINELLI das geht, weil der prinz allmächtig ist und die gesetze so biegen kann, wie er will. emilia soll bis zum gerichtsprozess in einem haus untergebracht werden, wo es ziemlich schlimm zugeht.
- PRINZ sex, drogen, das ganze programm. sie soll im prinzip zur nutte gemacht werden.
- MARINELLI an diesem punkt befinden wir uns jetzt.
- PRINZ es ist hart aber das ist die realität. also war die realität. und das interessiert natürlich keinen mehr. eine bürgerliche, die in die fänge des adels gerät? langweilig. aber was, wenn man die heutige analogie sucht? migranten-mädchen, die –
- CAMILLE äh –
- PRINZ ich weiß, ich weiß, hugenotten waren aber auch mal migranten. jetzt nicht kleinlich sein.
- CAMILLE aber –



PRINZ *(laut)* hör doch mal zu! *(zügelt sich)* migranten-mädchen, die in die fänge von weißen männern geraten. so will ich die emilia inszenieren. das wird revolutionär. wir dekonstruieren uns selbst. als theaterschaffende. bringen eure authentizität auf die bühne. eure realness. weißt du, ich bin in einem bürgerlichen umfeld aufgewachsen, mein vater psychologe, meine mutter physiklehrerin, da ist man spätestens ab der frühesten jugend von allem unkontrollierbaren und wilden und bedrohlichen, was das leben ausmacht, abgeschnitten. dann will man sich wieder damit verbinden, geht zum theater, landet an einem staatstheater und stellt fest, dass man nur noch weiter weg ist von dem, was das leben ausmacht. und natürlich merken wir das und wollen das ändern, aber haben völlig verlernt, wie das gehen soll. aber IHR! IHR WERDET UNS DABEI HELFEN, IHR WERDET MICH BEFREIEN!!!! also wer will denn anfangen?

*(betretene stille.)*

na?

ZOÉ, CAMILLE, KAINA ich!

PRINZ *(lacht)* also wer möchte beginnen?

ZOÉ, CAMILLE, KAINA wir!

PRINZ ihr zusammen?

ZOÉ, CAMILLE, KAINA ja!

PRINZ im chor? also das ... ihr wisst schon. das ist eine hohe kunst. gerade bei dem text.

ZOÉ, CAMILLE, KAINA ja!

PRINZ na ja bitte, wenn ihr unbedingt wollt.

ZOÉ, CAMILLE, KAINA *(fast gerappt, emotional, aufbegehrend)*  
*gewalt!*  
*gewalt!*  
*wer kann der gewalt nicht trotzen?*  
*was gewalt heißt, ist nichts:*  
*verführung ist die wahre gewalt. – ich*  
*habe blut, so jugendliches, warmes blut.*  
*auch meine sinne sind sinne. ich stehe für nichts. – ich*  
*bin für nichts gut. ich*  
*kenne das haus der grimaldi. es ist das haus der freude.*  
*eine stunde da, unter den augen meiner mutter – und es erhob sich so*  
*mancher tumult in meiner seele, den die strengsten übungen der*  
*religion kaum besänftigen konnten! –*

*der religion! und welcher religion? –  
um nichts schlimmers zu vermeiden, sprangen tausende in die fluten  
und sind heilige! geben Sie mir, mein vater, geben Sie mir diesen dolch.  
geben Sie, geben Sie mir ihn.  
eine rose gebrochen, ehe der sturm sie entblättert.*

*prinz und marinelli schweigen kurz.*

MARINELLI            wow.

PRINZ                 das geht natürlich gar nicht.

MARINELLI           nein? nein.

PRINZ                 man kann lessing nicht wie so einen rapper behandeln.

MARINELLI           nein, das geht nicht. aber ich finde –

PRINZ                 was?

MARINELLI           ich meine ... sie haben alles gedacht.

PRINZ                 siehst du, deshalb bin ich der regisseur und du der dramaturg. wenn sie's gedacht hätten, hätten sie schon vorher zu denken beginnen können. die emilia ist ja kurz davor sich umzubringen. und das klingt hier wie ein ... wie ein aufstand. ihr macht das viel zu ... aufgebracht. ihr müsst euch ihrer not bewusst werden.

MARINELLI           aber –

PRINZ                 natürlich darf man das heutzutage nicht ungebrochen stehen lassen. das ist mir ja auch klar. aber da hauen wir ein paar fremdtexte rein und gut is. ein paar feministische texte von der dings, von den feministinnen, aber von den amerikanischen, die sind nicht so verklemmt, von der, wie heißt sie, laurie penny.

MARINELLI           die ist britin.

PRINZ                 aber jetzt mal zu euch. wart ihr schon mal im theater?

ZOÉ                    ich schon öfters.

PRINZ                 wirklich? mit der schule?

ZOÉ                    nein. so.

PRINZ                 mit deinen eltern?

ZOÉ                    nein, so.

PRINZ                 alleine?

ZOÉ ja.

PRINZ wow!

ZOÉ wieso?

PRINZ find ich super.

ZOÉ ja, ich auch.

PRINZ und du?

KAINA ja, ich auch.

PRINZ cool. krass. und wir hat's euch gefallen?

KAINA also es nervt oft.

PRINZ das theater?

KAINA die menschen. ich werd angeschaut wie ein alien wegen meinem kopftuch, wenn ich allein ins theater geh. dann fragen sie, ob ich das erste mal im theater bin oder ob ich mit der schule da bin. die kriegen nicht gebacken, dass ich einfach so ins theater geh. deshalb lass ich das bleiben. mich fucken die blicke ab.

CAMILLE eine freundin, die ist schwarz, der ist das auch passiert. der haben sie genau die gleichen fragen gestellt, dann hat sie's einfach gelassen.

KAINA es wird auf der bühne eine gesellschaft abgebildet, die es so schon lange nicht mehr gibt. aber das nehmen die menschen dann mit hinaus und merken nicht, dass das nix mit dem leben zu tun hat, das viel diverser ist als die stücke, die sie so anschauen. aber sie glauben dann, das was sie im theater gesehen hätten, wäre ihre kultur, das wäre das eigentliche leben, das eigentliche deutschland. dann laufen die die ganze zeit mit einem falschen bild rum. das ganze abgefuckte bürgertum, das jeden tag bei euch abhängt. und das spüren wir dann. jeden tag. theater ist ein ort des rassismus. der ist strukturell. deshalb geh ich da nicht mehr hin.

*pause.*

PRINZ das ist toll. das ist ganz toll. genauso nehmen wir das rein. ich find das super, dass wir uns das sagen trauen. das stellen wir genauso auf die bühne. das wird ein richtiger skandal, das seh ich schon, aber das find ich super. also wir müssen ja auch provozieren. wir müssen da hart bleiben. marinelli, und ich will kein „aber“ hören. sonst ändert sich ja nie was, verstehst du? das sollen die abonnenten auch mal ruhig verkraften. wie findet ihr das? findet ihr das gut?

*die drei emilias nicken irritiert.*

9.

*orsina betritt die bühne. während sie spricht, entledigt sie sich ihrer kleidung und bemalt ihren körper mit farbe.*

ORSINA

eine frage habe ich an euch. an die frauen. in meinem alter. ob ihr das auch kennt. man befindet sich mitten im leben, das man sich so gut es geht organisiert hat – kinder in den kindergarten, zur schule bringen, danach zur arbeit. einmal die woche schlafzimmersex. und immer eine flasche Lieblingsprosecco im kühlschrank. und in dieser gewissheit, dass ja jetzt alles irgendwie gut ist und nichts wirklich weh tut, platzt die erkenntnis, dass es das jetzt aber auch war. dass man ... frau alles ausgeschöpft hat, was uns zugestanden wird. dieses nichts, das einen erwartet. kennt ihr das? wenn man ... schneller als man sich fürchten kann die jugend verliert? die schönheit? die blicke? kein begehren mehr. nur angestrengte gespräche einer verlöschenden beziehung. wenn mama einfach bloß ein bisschen peinlich ist. die große stille der vormittage. die immer selteneren blicke in den spiegel. ja, irgendwann fällt einem auf, dass man unsichtbar geworden ist. wo kommen wir denn dann noch vor? außer in der werbung für anti-faltencremes. aber es stört keinen. und trotzdem müssen wir uns um alles kümmern und das uhrwerk am laufen halten, das unsere zeit hinunterzählt. und dann die stillen selbstvorwürfe. man hätte doch etwas mit wirtschaft oder politik. etwas, das auch noch in späteren lebensjahren bedeutung an einen ranspült. wichtig sein in dieser welt, indem man haarklein die männer kopiert. das ist doch die einzige chance, die sie uns lassen. in grauen blazern wachstumsprognosen oder irgendwelche politischen deals verkünden. da blicken sie vielleicht kurz auf zu dir. nehmen dich hin, aber den schwanz lassen sie sich von den praktikantinnen lutschen. the future is female. das ich nicht lache. unsere art, die dinge zu lesen, zu verstehen, unser begreifen von zusammenhängen, das würde eure männer-welt doch gar nicht aushalten. eure zukunft ist nicht weiblich. eure quoten sollen doch bloß ein system kaschieren, das sich der zerstörung verschrieben hat. doch ich verrate euch ein geheimnis. wir werden euer werk vollenden und euch dem untergang preisgeben. eure knochen nur dürfen teilhaben an einer zukunft, die nicht euch gehört, indem ihr der humus seid für ein neues reich, in dem wir freudig und lustvoll die reife des alters erwarten dürfen. eure söhne holen wir bloß ran, wenn wir sie brauchen. wir füttern sie mit honig, wir melken sie und dann spießen wir sie auf an den grenzen unseres wahrnehmungshorizonts. und dann wird es das fest geben, auf das ich mein leben lang gewartet habe.

*(ali ist inzwischen aufgetreten.)*

und du? möchtest du der erste sein.

ALI das ist schön.

ORSINA was?

ALI das gedicht, was Sie aufgesagt haben.

ORSINA es war eine ode auf euren untergang.

ALI ich finde, dass Sie das voll schön gesagt haben auf alle fälle.

ORSINA glaubst du, mit deiner schmeichelei kannst du deine haut retten?

ALI weiß ich nicht. ich möchte mich auf alle fälle entschuldigen, dass ich heimlich geguckt hab.

ORSINA du guckst noch immer.

ALI ganz ehrlich. ich weiß, das klingt blöd, aber ich steht echt auf MILFs.

ORSINA *(lacht laut auf)* was? MILF? das bin ich für dich? eine pornokategorie?

ALI das hat nichts mit porno zu tun. ich steh halt drauf. also mehr als das. ich himmle reife frauen an.

ORSINA tatsächlich.

ALI die nicht so glatt und langweilig sind. die sich so hingeben können. die ein geheimnis haben, eine tiefe. die einem halt geben.

ORSINA ah ja.

ALI ich würde Sie auf alle fälle gerne auf einen kaffee einladen.

ORSINA gut erzogen ist er ja. was machst du überhaupt hier?

ALI ich soll den joker spielen.

ORSINA hier am staats theater? das glaub ich eher weniger.

ALI das haben sie mir zugesagt, aber jetzt melden sie sich nicht mehr.

ORSINA das machen sie die ganze zeit. dinge versprechen und sich nicht daran halten.

ALI warum?

ORSINA weil sie's können.

ALI haben sie das mit Ihnen auch gemacht?

ORSINA jahrelang.

ALI sind Sie deshalb so wütend?

ORSINA ja.

ALI ich würde auch den prinz spielen.

ORSINA bei ihnen darfst du maximal den ausländer spielen.

ALI ich will aber den joker spielen.

ORSINA du kannst mein joker werden.

ALI ja?

*sie nähert sich ihm an.*

ORSINA du bist mein joker und alle deine wünsche werden wahr.

ALI ganz ehrlich: ich würde Sie so gerne berühren.

ORSINA dann tu es.

ALI wirklich?

ORSINA ich dürste danach.

ALI aber ich darf nicht.

ORSINA wegen dem islam?

ALI wegen corona.

ORSINA in meiner welt sind liebe, tod und leben untrennbar miteinander verbunden.

ALI das hört sich schön an.

ORSINA dann komm mit in die garderobe. da werde ich dir alles zeigen, was du wissen willst.

## 10.

*probe. die drei emilias mit hohen absätzen und in historisch anmutenden kleidern stöckeln aufgeregt über die bühne. prinz im zuschauerraum mit einem weinglas und einer weißweinflasche.*

- KAINA                      wann kommt er denn jetzt? *(läuft zur tür)*
- ZOÉ                              *(zu kaina)* emilia! emilia, komm her! komm her!!!! *(zoé kollabiert)*
- CAMILLE                      *(zu zoé)* du bist zu ruhig, emilia, und wenn du nicht sprichst, verliere ich dich gänzlich aus den augen. ich kann einfach nicht glauben, dass du schweigst. damit leugnest du doch nur die möglichkeit, dass du dich im anderen erkennst. das ist doch irgendwie autoaggressiv.
- ZOÉ                              *(erwacht)* ich will mich nicht porträtieren lassen, emilia. ich wüsste doch niemals, ob ich dann mit diesem bild von mir zusammenhänge oder nicht.
- KAINA                              da will einer künstler sein, aber was macht er, er malt bloß frauen und wieder frauen.
- PRINZ                              *(schreit)* frauen und wieder frauen.
- KAINA                              *(lauter)* frauen und wieder frauen.
- PRINZ                              *(schreit)* she didn't look nice, she looked like art. das musst du zusammendenken!
- KAINA                              *(lauter)* frauen und wieder frauen. she didn't look nice, she looked like art.
- ZOÉ                              aber warum wird denn überhaupt immer irgendein zusammenhang in mir verhandelt? mir gelingt doch selbst gar nicht, mit mir zusammenzuhängen. und trotzdem werde ich kolonialisiert, schon werden irgendwelche erkenntnisse aus mir gezogen. am nächsten tag kann ich in der zeitung lesen, dass ich jetzt frei bin. und das setzt mich schon wieder unter druck. was mach ich denn jetzt? wenn ich frei bin? gerade noch wusste ich, ich will zum fenster gehen und irgendjemanden zuwinken. stattdessen ziehe ich die schlafmaske über die augen und suche die tabletten. und natürlich scheitere ich. also könnt ihr mal aufhören, immer mehr über mich zu wissen als *ich* über mich? ich kann das nicht mehr. wo sind denn jetzt die tabletten?
- KAINA                              emilia, du könntest ja einfach aufhören –
- PRINZ                              *(schreit)* du-könn-test-ja-ein-fach-auf-hören



KAINA du-könn-test-ja-ein-fach-auf-hören\_immer-ein-bild-von-dir-abzugeben.

ZOÉ wann?

KAINA jetzt. dann kannst du dich endlich auch von deinem porträt unterscheiden.

ZOÉ das ist mir zu theoretisch. das klingt wie ein projekt. und dabei habe ich klipp und klar gesagt. ich bin raus. projekte helfen uns nicht weiter. habt ihr schon mal erlebt, dass ein projekt jemanden vor sich selbst gerettet hat? hat die chinesische kommunistische partei gesagt, sie macht jetzt mal ein projekt?

CAMILLE sie wird sich auch nie kontextualisieren lassen.

KAINA *(will etwas sagen) – –*

PRINZ nein! dein ganzer gestus ist schon falsch. ich seh doch, dass du dich dem inhalt verweigerst. du musst doch raus aus dieser bekifften schlappheit. ihr braucht spannung. ihr müsst euch dem text ausliefern. ihr seid wahnsinnig reserviert.

KAINA aber –

PRINZ nicht immer rechtfertigen und rechtfertigen.  
*(kaina beginnt zu weinen und läuft von der bühne.)*  
soll sie. soll sie halt. ich hab auch nur beschränkt energie. die muss in die kunst, tut mir leid, aber sonst können wir auch alle zusammenpacken. weiter.

ZOÉ deswegen erlaube ich auch niemandem mehr, sich meiner sprache zu bedienen. ich schweige. und notfalls schreibe ich ein buch.

CAMILLE aber wer soll dann deine geschichte erzählen?

ZOÉ genau das ist der anfängerfehler, den alle machen. als würde es eine geschichte geben. ich habe noch nie verstanden, warum wir uns ständig auf etwas zu oder wegbewegen sollen. das macht mich total nervös! dann habe ich das gefühl, ich spiele in irgendeinem stück, das man leben nennt, und das dann auch noch zufällig MEIN leben sein soll. ABER WOHER KOMMT DENN DIESES LEBEN PLÖTZLICH! ich hab doch gar nichts gemacht ... *(unterbricht sich)* moment.

PRINZ was denn? das war doch richtig gut. hört doch auf, euch ständig selbst zu unterbrechen. ich bin derjenige, der unterbricht. hört auf, euch ständig selbst zu beobachten.



was man wollte. was man begehrte. ich würde mich so gerne wieder spüren. ich würde so gerne wieder den schmerz spüren, den einem das leben zufügt. aber irgendwie ist alles tot. alles.

*prinz hat in der zwischenzeit fast die ganze flasche geleert. in einer videoprojektion/ parallelhandlung ist zu sehen, wie die drei emilias in ihren kostümen durch die gänge des theaters laufen. sie finden den ausgang nicht, öffnen verschiedene türen, doch dahinter immer nur neue gänge, kulissenlager, treppen. aus den öffnungen kommen figuren vergangener inszenierungen. das ganze mutet immer mehr wie ein horrortrip durch eine geisterbahn an. plötzlich steht orsina als rachehexe vor ihnen und bittet die drei in ihre garderobe.*

*marinelli tritt rasch auf. er trägt das kostüm des truffaldino. er findet prinz schlafend oder besoffen in einer ecke liegend.*

MARINELLI is grad ungünstig?

PRINZ es ist zu spät.

MARINELLI entschuldigung, ich wusste nicht, dass du mich brauchst, ich musste eine neue babysitterin organisieren und den monats-leporello lektorieren. dann hab ich erfahren, dass robert magen-darm hat und heute abend nicht im „diener zweier herren“ spielen kann und weil die regieassistentin sich die spielverpflichtung aus dem vertrag streichen lassen hat, muss ich jetzt einspringen. jetzt ist im kleinen haus aber schon wieder der eiserne stecken geblieben und alles hat sich verzögert und deshalb musste ich da noch so eine ansprache halten. das kbb erzählt mir so nebenbei, das thorsten nächste woche dreifach disponiert ist. und auf der probebühne sind die schuhsohlen geschmolzen, weil die fußbodenheizung viel zu heiß ist und sich nicht ausschalten lässt und jetzt muss ich da auch noch feuerfeste probenschuhe organisieren.

PRINZ übernimm du.

MARINELLI was?

PRINZ alles. du bist motiviert. du hast energie.

MARINELLI ICH VERSUCHE ZU ÜBERLEBEN!!!

PRINZ wahrscheinlich ist das die beste eignung für menschen unseres zeitalters. lasst alle lust fahren. es geht ums bloße überleben.

MARINELLI meint er mit lust auch die bilder seines gemächts, die mir orsina auf ihrem handy gezeigt hat?

PRINZ nein. das war ein gefallen. die hat sie sich gewünscht.

MARINELLI und wie gedenken eure hoheit in diesem besonderen falle weiter zu verfahren.

PRINZ                               gar nicht. ich will nicht mehr verfahren. mir ist alles egal.

*man hört ein lautes geräusch auf der nebenbühne. als würde etwas splittern.*

MARINELLI                       was war das?

PRINZ                               sie kommen.

MARINELLI                       wer?

PRINZ                               schau doch nach.

*marinelli verschwindet. ein schrei. dann stille.*

## 11.

*die drei erinnyen betreten mit sturmmasken und kampfmontur den raum. oder sie tanzen. auf alle fälle dekonstruieren sie das bühnenbild/die bühne/das theater. zwischen den trümmern tritt der joker auf. er moderiert einen abend, der gute unterhaltung verspricht. nichts davon ist zu sehen. denn ein menschenopfer soll vollzogen werden. die drei erinnyen beginnen prinz zu quälen. der lässt es mit sich geschehen, auch als die handlungen immer brutaler werden. schließlich wird das menschenopfer vollzogen und prinz gehäutet.*

JOKER

willkommen

willkommen

freunde und freundinnen des staatstheaters. in unserer heutigen ausgabe von „bedrohte arten hautnah“ geht es heute um den weißen männlichen theaterbullen. schon längst über seine zeit, fühlt er sich noch immer berufen, das rudel zu führen, er weiß nur nicht wohin. deshalb ist seine autorität angekratzt und er ist vor allem damit beschäftigt, seine alpha-position zu verteidigen und alles um sich wegzubeißen, was ihn bedrohen könnte. das drückt sich in spontan auftretendem aggressiven verhalten aus, abwechselnd mit selbstmitleidigen reueattacken. hier haben wir ein besonders schwieriges prachtextemplar eingefangen. es wurde bereits ausreichend betäubt und stellt für unsere expertinnen keine gefahr mehr da. nun wird es bereits fachgerecht für die häutung vorbereitet. den bullen lebendig zu häuten, ist dabei besonders wichtig, damit der glanz der haut erhalten bleibt. danach wird er mit dem kanon der weltliteratur ausgestopft und schon bald in unserem theatermuseum ausgestellt werden. diese wirklich besondere attraktion kann dann mit wohligem grusel von jedermann und jederfrau besichtigt werden. und nun geht's auch gleich weiter mit unserer nächsten attraktion. es folgt für die nächsten 48 stunden der „chor der erinnyen“ mit der „XXXer dramaturgie“. machen Sie es sich bequem und genießen einen fantastischen ausblick in unsere zukunft!

DIE DREI ERINNYEN

jeder tag beginnt mit einem neuen stück

und wer lauscht hört mehr

und wer spricht

soll wissen welcher sprache sie oder er sich bedient

wir sprechen immer bühnensprache

denn eine bühne hat keinen anfang

und die bühne hat kein ende

nicht in der zeit

nicht im raum

die bühne ist da wo wir sind

wir gehen drauf wir stehen drauf

jede story ist wahr wenn wir sie glauben

jede situation so real wie wir sie halten

wirklichkeit zerfällt  
wer mit ihr spielt hat gewonnen  
wer sich ihr verschreibt  
hat verloren  
wir sind niemals authentisch  
wie sind was der fall ist  
wir lassen uns nicht zählen  
wir lassen uns nicht berechnen

WIR WOLLEN nicht die QUOTE sein  
WIR WOLLEN AUGENKONTAKT!

eure augenhöhe  
lässt bloß tief blicken  
wir wollen keine falschen gesten  
wir wollen räume ohne angst  
und räume für das offene  
denn jedes ende ist offen  
und die bühne hat keinen anfang  
und die bühne hat kein ende  
die bühne ist da wo wir sind –

*in der zwischenzeit hat es marinelli, der offensichtlich gefesselt und geknebelt wurde, geschafft sich zu befreien. er unterbricht mit heftigem winken und handzeichen die toneinspielungen. arbeitslicht geht an.*

MARINELLI                    *(zu den spielern)* stopp, stopp, stopp! seid ihr den völlig wahnsinnig geworden! also das staatstheater will sich mit aller deutlichkeit von diesen expliziten gewaltdarstellungen distanzieren. das war weder ein geplanter oder geprobter noch mit der theaterleitung abgesprochener teil der inszenierung. außerdem ist es doch völlig kontraproduktiv, identitäten auf diese art gegeneinander auszuspielen. alter weißer mann gegen junge migrantische frauen. so kommen wir doch nicht weiter. wir entschuldigen uns daher bei allen zuseher-innen, falls durch diese darstellung Ihre gefühle verletzt wurden oder Sie ... *(zu prinz und den drei frauen)* seid ihr eigentlich komplett plemplem. wir haben doch nicht mal eine triggerwarnung rausgegeben. was, wenn das eine selbst erlebt hat?

PRINZ                            oder einer!

MARINELLI                    was wollt ihr denn überhaupt damit erreichen? das kommt doch so gar nicht im text vor!

PRINZ                            du depp.

CAMILLE                        wir sind doch schon ganz woanders.

KAINA                            nicht immer ständig unterbrechen.

ZOÉ wir haben doch gerade erst angefangen.

MARINELLI sooo? mit blut an den händen?

CAMILLE, KAINA, ZOÉ theaterblut!!!!

ZOÉ (zu prinz) ey, hab ich dir vorhin weh getan?

PRINZ nein, ihr habt ihr gut aufgepasst.

CAMILLE ein bisschen weh tun schadet nicht.

KAINA dann spielst du's überzeugender.

PRINZ also findet ihr's gut, dass ich mitspiele?

CAMILLE, KAINA, ZOÉ klar!

*alle lachen. marinelli schüttelt fassungslos den kopf.*

*improvisation von pinz, zoé, camille und kaina: prinz lobt sie, wie viel sie vom theater begriffen hätten und wie überzeugend sie gespielt hätten. die drei jungen frauen betonen, wie sehr ihnen theaterspielen spaß macht, prinz fragt, ob sie damit meinten, alte weiße männer zu quälen? alle lachen. währenddessen setzen sie sich zusammen auf die reste des bühnenbildes, trinken aus ihren wasserflaschen und essen snacks. eine gespräch entspinnt sich über dies und das. es ist nicht klar, ob noch ein theaterstück stattfindet oder nicht. marinelli kennt sich anscheinend auch nicht aus.*

MARINELLI entschuldigung, ich will euch ja nicht in eurer postdramatischen befindlichkeitsanalyse unterbrechen, aber wir haben gerade eine total unklare situation. keiner im publikum weiß gerade, wozu er oder sie gerufen wurde.

KAINA postdramatisch?

MARINELLI na ja, wenn ihr als ihr selbst auf der bühne sitzt und reflektiert, was ihr gerade gemacht hab, dann gibt es keine mimesis, also keine nachahmung, und dann ist das ja dann wohl ziemlich postdramatisch.

ZOÉ aber woher denkst du denn, dass der text herkommt?

CAMILLE du sprichst ja auch nicht deinen eigenen text.

MARINELLI natürlich spreche ich meinen text. immer den, wo marinelli drübersteht.

ZOÉ aber der wurde doch für dich geschrieben. wir haben doch nie aufgehört zu spielen. wir befinden uns noch immer in einer kontinuierlichen situation.

KAINA glaubst du, man ist echter, wenn man sagt, man ist jetzt man selbst, als wenn man sagt, man ist wer anderer?

ZOÉ vielleicht will ich gar nicht ich selbst sein. weil ich es gar nicht weiß, wie das geht. ICH WILL ES AUCH GAR NICHT WISSEN!

MARINELLI das ist doch lächerlich. das würde ja heißen, wir sind in einer ausweglosen situation.

ZOÉ bingo! nur gibt es menschen, die glauben, ihnen gehört die wirklichkeit, indem sie ihre eigenen situationen zu wirklichkeit erklären und daran dann alles bemessen.

CAMILLE diese wirklichkeit ist bloß ein konstrukt der herrschenden subjekte, um festzulegen, was wirklich und damit „authentisch“ ist und was nicht, welche erzählung echt ist und welche nicht.

PRINZ (*amüsiert*) ich bin durchschaut.

ZOÉ erst wenn wir alle unsere ausweglosigkeit gleichermaßen anerkennen, haben wir eine chance, als gesellschaft zusammenwachsen.

SOUKAINA wirklichkeit ist eine illusion, also komm uns nicht mit postdramatik.

PRINZ ich liebe euch. ich wusste, ihr werdet mich befreien.

*marinelli denkt nach.*

MARINELLI aber ich kann doch auch was machen, was mir kein autor oder autorin vorgeben hat.

PRINZ lass es bleiben!

MARINELLI ich kann doch machen und sagen, was nicht im text steht.

PRINZ bitte nicht!

*marinelli macht etwas recht einfallsloses und naheliegendes.*

KAINA das machst du doch nur, weil es das einzige ist, das dir in deiner bürgerlichen determiniertheit einfällt.

ZOÉ es ist vielleicht nicht vom autor vorgeben aber von deiner gesellschaftlichen disposition.

MARINELLI ok, und was ist damit? (*marinelli versucht ein paar hiphop-moves zu machen.*)

KAINA (*gespielt ernst*) das ist *cultural appropriation* und daher verboten. und schlecht gemacht by the way.



MARINELLI                    *(schreit)* ich kann auch *irgendwas* machen! ich scheiß auf eure blöden verbote. ich brauch eure regeln nicht mehr! ich halt es nicht mehr aus! ich halt euch nicht mehr aus!

*marinelli macht nun tatsächlich irgendetwas. die anderen sind alle sehr amüsiert. er wirkt plötzlich sehr befreit und euphorisch. in der zwischenzeit betritt orsina die bühne. sie ist in einen bademantel gehüllt.*

ORSINA                        was ist mit ihm?

KAINA                         das ist eine postdramatische performance.

ZOÉ                             er versucht, unbedingte wirklichkeit zu generieren.

PRINZ                         er versucht, dem stück zu entkommen. was machst du überhaupt hier? du bist nicht mehr mitarbeiterin dieses hauses. marinelli hat dir doch sicher mitgeteilt, dass du gekündigt wurdest.

ORSINA                        *(blickt zu camille, kaina und zoé, wie sie da mit prinz zusammensitzen)* so schnell also.

*camille, kaina und zoé schweigen beschämt.*

PRINZ                         die drei wurden von mir engagiert. es ist zufällig eine stelle freigeworden. sie sind nun feste ensemblemitglieder.

ORSINA                        drei auf eine stelle. dass dir nichts peinlich ist.

PRINZ                         sie sind anfängerinnen. ich kann ihnen doch nicht dasselbe zahlen, wie einer hocherfahrenen, routinierten spielerin wie dir. sie sind zufrieden, sie haben ein festes einkommen, eine perspektive, wer verzichtet in diesen zeiten auf so eine sichere stelle? das staatstheater bin ich. noch immer.

ORSINA                        ich kotz gleich.

PRINZ                         vielleicht woanders. ich würde dich jetzt nämlich bitten, das haus zu verlassen. du bist keine mitarbeiterin mehr und darfst dich hier nicht aufhalten. sonst müsste ich den sicherheitsdienst holen.

ORSINA                        gewalt also.

PRINZ                         gewalt. was gewalt heißt, ist nichts. stimmt's, mädels?

ORSINA                        und ihr? habt ihr alles vergessen, was ich euch gesagt habe? was wir uns versprochen haben? ihr wolltet mir folgen. ihr wolltet das vieh schlachten!

PRINZ                         haben sie bereits. tod und auferstehung. wir sind im theater.

ORSINA und die hier? sind die auch nur theater? *(zeigt ihm auf ihrem handy die dickpics).*

PRINZ *(lacht)* ach, die schwanzfotos. an wen möchtest du dich damit wenden. möchtest du die mädchen erschrecken? oder marinelli? soll ali mich kastrieren? sonst gibt es niemandem im diesem stück.

ORSINA ich werde damit zur staatsanwaltschaft gehen.

PRINZ du willst also hier aus dem theater gehen, zur staatsanwaltschaft und zeigst dann den staatsanwälten dieses handy? *(er nimmt ihr das telefon aus der hand.)* ein spielhandy. ein requisitentelefon, bei dem nicht mal das display funktioniert, weil wir uns gar keine echten spieltelefone leisten können. komm raus aus dem stück! es ist vorbei. hör auf, dich in deine rache zu verbeißen!

ORSINA *(verzweifelt)* aber wenn ich jetzt aufhöre zu spielen, bin ich noch immer die 42-jährige schauspielerin, die um jobs betteln muss. meine rache ist das einzige, was ich noch habe!

PRINZ gehst du alleine oder müssen wir die security rufen?

*(orsina nickt stumm, blickt sich noch einmal voll verachtung um und verlässt schließlich sie mit dem wissenden lächeln der rache schließlich die bühne.)*

manchmal merken sie einfach nicht, wann's genug ist.

KAINA ich würd jetzt echt auch mal gerne eine rauchen gehen.

ZOÉ ich auch.

CAMILLE ich auch.

PRINZ ja, lass uns mal eine rauchen gehen. die haben wir uns jetzt echt verdient. na, marinelli, willst du auch mal eine rauchen? immer nur müsli. das bringt doch keinen spaß.

*(marinelli geht wortlos ab. alle anderen wollen ebenso die bühne verlassen. der prinz bleibt plötzlich stehen.)*

moment. einen hab ich noch. *(er wendet sich mit ernster miene ans publikum.)* ab nächster saison werden nur frauen an diesem haus inszenieren. wir wollen bei der regie eine 100%ige frauenquote. *(dreht sich zu den drei frauen um)* gut, oder? aber eigentlich müsstet ihr das verkünden. dann wirkt's authentischer. *(lacht)*

*camille, kaina und zoé nicken leicht genervt. sie wollen jetzt endlich von der bühne. prinz grinst nochmals ins publikum, dann will auch er die bühne verlassen. in der zwischenzeit ist ali mit*

*einer pistole aufgetreten. er erschießt prinz und läuft aus dem theater. prinz stürzt blutend zusammen.*

ZOÉ (im off) alles in ordnung?

*prinz steht wieder auf.*

PRINZ (betastet seine wunde, betrachtet das theaterblut, zu sich) guter effekt.  
(laut) ja, alles in ordnung!

ZOÉ dann komm!

PRINZ ich komme!

*er geht ab. im off hört man die beiden noch reden. es wird dunkel.*